

Orthodoxer Kirchenkalender 2023



deutsches orthodoxes Heiliges Dreifaltigkeitskloster
Buchhagen / Weserbergland

Zum Geleit

Sie halten die erste Ausgabe unseres liturgischen Kalenders in Ihren Händen. Für jeden Tag des Jahres birgt er eine Auswahl der verehrten Heiligen, die Lesungen des Apostels und des Evangeliums sowie Angaben zu Besonderheiten im Kirchenjahr. Dabei folgen wir dem Kalender der in den Bulgarischen, Rumänischen, Griechischen u.a. orthodoxen Kirchentümern benutzt wird und nach dem z.B. Weihnachten am 25.12. gefeiert wird.

Die edelsten Früchte der Kirche sind ohne Frage die Heiligen. Bekannte und unbekannte Männer, Frauen und Kindern sind Ihm nachgefolgt, sind kraft Seiner Gnade über sich hinausgewachsen und Seine wahren Getreuen worden. Aus dieser Wolke von Zeugen kann ein Kalender nur eine repräsentative Auswahl bringen. Neben einem Grundstock der in allen orthodoxen Kirchentümern verehrten Heiligen finden sich hier vornehmlich die deutschen Heiligen, genauerhin die Heiligen der germanischen Stämme, sowie jene, die im deutschsprachigen Raum gewirkt haben, in chronologischer Folge.

Für die Auswahl der hier verzeichneten Heiligen setzt die große Spaltung von 1054 eine zeitliche Grenze. Legte man einen „strengerem“ orthodoxen Maßstab an, müßte man den Schnitt unter Umständen vorher ansetzen, etwa mit dem Arausiacum von 529, welches die Praedestinationslehre Augustins bestätigte, oder mit der Aachener Synode von 809, als für die fränkische Kirche das im Westen gebräuchliche *filioque* bestätigt ward, spätestens mit dem Konzil von Konstantinopel 879/880, als orthodoxerseits der Primatsanspruch Roms abgewiesen und Zusätze zum Glaubensbekenntnis untersagt wurden, was sich konkret gegen das *filioque* richtete.

Trotz dieser keineswegs unbedeutenden Einschränkungen möchte man bei der Frage, welche deutschen Heiligen als orthodoxe übernommen werden können, gerne großzügig sein. Denn wenn einer auch in dem einen oder anderen Punkte irrte, mag doch sein Leben und Wirken eine liturgische Verehrung rechtfertigen. Zumal dürften jene, die guten Glaubens einer verehrten Tradition folgten, dabei aber doch eine

Fasten- und Festzeiten

Eintägige Fasten

- = jeden Mittwoch und Freitag, außer in den fastenfreien Wochen
- = Vorfeier von Gotteserscheinung (5. Januar)
- = Enthauptung Johannens des Wegbereiters (29. August)
- = Kreuzerhöhung (14. September)

Mehrtägige Fasten

- = die große vorösterliche Fastenzeit (27. Februar = 15. April)
- = Apostelfasten (12. = 28. Juni)
- = Marienfasten (1. = 14. August)
- = Weihnachtsfasten (15. November bis 24. Dezember)

Fastenfreie Zeiten

- = Weihnachtszeit (25. Dezember = 4. Januar)
- = 2. Vorfastenwoche (6. = 12. Februar)
- = Osterwoche (17. = 23. April)
- = Pfingstwoche (5. = 11. Juni)

Fastenstufen

- 1) In der Butterwoche: Verzicht auf Fleisch.
- 2) „Fisch, Wein und Öl erlaubt“ = an größeren Feiertagen während der Fastenzeit bzw. an den wöchentlichen Fastentagen.
- 3) „Wein und Öl erlaubt“ = an besonderen Heiligenfesten während der Fasten.
- 4) Strenges Fasten; völlige Enthaltung von Speise wie z.B. in der Reinen Woche; bzw. Gemüse, Hülsenfrüchte, Nüsse, Getreide (Brot) ohne Öl, roh oder gesotten.

Erläuterungen der Abkürzungen

☩	Kirchentonart der Woche, beginnend am Sonntag
Abtbf.	Abtbischof
Äbtn.	Äbtissin (Äbtinn. Äbtissinnen)
Allh.	allheilige - zur Mutter Gottes
Altm.	Altmutter - Ehrenbezeichnung einer Gottgeweihten o. Äbtissin
Altv.	Altvater - Ehrenbezeichnung eines Gottgeweihten o. Abtes
Ap.	Apostel
Appl.	apostelgleich
Bf.	Bischof (Bfe. Bischöfe)
Dk.	Diakon
Einfiedm.	Gottgeweihter Einsiedler, Einsiedlermönch(e)
Erh.	Erhebung (von hl. Gebeinen)
Erzbf.	Erzbischof (Erzbfe. Erzbischöfe)
Glbsb.	Glaubensbote (Glbsbn. Glaubensboten)
Ggw.	Gottgeweihte(r) - ein Mönch bzw. eine Nonne
Gottr.	Gottragende(r)
Gmart.	Großmartyrer (Gmartn. Großmartyrerin)
Hl.	Heilige(r)
K/pel	Konstantinopel, Zargard
Mart.	Martyrer (Martn. Martyrerin; Martnn. Martyrerinnen)
Martbf.	Martyrerbischof
Martdk.	Martyrerdiakon
Martm.	Martyrermönch
Martpr.	Martyrerpriester
Mtr.	Mutter - zur Mutter Gottes, auch Titel einer Gottgeweihten
Patr.	Patriarch(en)
Pm.	Priestermönch(e)
Proph.	Prophet
u. i. G.	und ihre Gefährt(inn)en
u. f. G.	und seine Gefährten
u. f. J.	und seine Jünger (von Kloostergemeinschaften)
Wdtr.	Wundertäter

29. Woche n. Pfingsten Christmond (Dezember) 2022 / Hartung

26 Montag Flucht nach Ägypten und Fest der allh. Mutter Gottes

Ggw. u. Glbsb. Trutbert

Hebr. 2, 11-18

Mt. 2, 13-23

27 Dienstag Erftmart. Dk. Stephan

[Apg. 6, 8 = 7,5; 47-60; Mt. 21, 32-42]

Ggw. Theodor d. gezeichnete Bekenner; Ggw. Gerold v. St. Gallen

Bf. Balderich d. Wiedererbauer v. Utrecht

Hebr. 4, 1-13

Mk. 11, 11-24

28 Mittwoch

Die zwanzigtausend Martyrer v. Nikomedien; Bf. Constantius v. Lorch a.d. Enns

Altv. Antonios v. Lerin

Hebr. 5, 11 = 6,8

Mk. 11, 22-26

29 Donnerstag Die unschuldigen Kinder v. Bethlehern

[Hebr. 2, 11-18; Mt. 2, 13-23]

Abt Markellos; Glbsb. Marzian v. Konstanz; Gründerabt Eberulf v. St. Ebrulf a. d. Uche

Ggw. Winthir v. Neuenhausen bei München; Altv. Reginbert v. Seldenbüren

Hebr. 7, 1-6

Mk. 11, 27-33

30 Freitag

Ggw. Martyrerin Anysia v. Thessaloniki; Altm. Liudbirg v. Michaelstein im Harz

Gründeräbnt. Gerswind v. Essen

Hebr. 7, 18-25

Mk. 12, 1-12

31 Samstag nach Weihnachten

Ggw. Columba v. Sens in Burgund; Ggw. Stifterin Melanie v. Rom; Bf. Maro v. Losanen

Gründerin u. Ggw. Thetwif v. Wittekindsberg bei Minden

1. Tim. 6, 11-16

Mt. 12, 15-21

1 Sonntag nach Weihnachten

Beschneidung des Herrn

Basiliosliturgie

[Kol. 2, 8-12; Lk. 2, 20-21; 40-52]

Erzbf. Basileios d. Gr. v. Cäsarea in Kappadokien; Abt u. Altv. Eugendus v. Kondat

Abt Frodobert v. Zell bei Troyes; Abt Marin v. St. Moritz

Gal. 1, 11-19

Mt. 2, 13-23

4. 12